



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

294/2002

Planungsamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Planungs- und Umweltausschuss

11.07.2002

TOP

**Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Lippstadt 2000+
hier: Vorstellung der Studie durch das beauftragte Planungsbüro
Fenner, Steinhauer, Weisser (BWP), Düsseldorf**

Inhalt der Mitteilung

Die Stadt Lippstadt hat sich durch den Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses am 27.09.2001 entschieden, sich beim Land Nordrhein-Westfalen um die Ausrichtung einer Landesgartenschau 2007/2009 zu bewerben.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist der Nachweis der Machbarkeit einer Landesgartenschau.

Die Machbarkeitsstudie gliedert sich in zwei Stufen. In der 1. Stufe erfolgt eine Strukturanalyse mit dem Ziel, die grundsätzlichen Entwicklungsmöglichkeiten Lippstädter Freiräume darzustellen, wie auch die grundsätzliche Machbarkeit einer Landesgartenschau zu überprüfen. In einer zweiten Stufe werden die Themen abgehandelt, die eine Landesgartenschau betreffen.

Das Büro BW & P Landschaftsarchitekten Fenner, Steinhauer, Weisser aus Düsseldorf wurde mit der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie beauftragt.

Die Stadt Lippstadt will mit dieser Studie für die Zukunft wichtige Ziele der Stadtentwicklung auf den Ebenen des Städtebaus, der Freiraumgestaltung und Erholungsnutzung sowie der Landschaftsentwicklung und der Wasserwirtschaft für die Stadt definieren.

Es gilt Potentiale in der Stadt und der angrenzenden Auenlandschaft zu analysieren, Entwicklungsschwerpunkte für ein zukunftsweisendes Freiraumkonzept zu formulieren, Strategien für die Realisierung aufzuzeigen, um damit letztlich auch Ideen für die Initiierung und Abwicklung einer Landesgartenschau 2000+ gegenüber der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen präsentieren zu können.

Der Betrachtungsraum für die analytischen Bewertungen und planerischen Überlegungen liegt im Spannungsfeld des historischen Stadtkerns und der daran nach Westen und Osten anschließenden Auenlandschaft (Anlage 1).

Beratungsergebnis

Unterschrift

Ergänzungsblatt

Während der Bearbeitung der Machbarkeitsstudie und der Diskussion um Inhalte und Umsetzungsmöglichkeiten einer Landesgartenschau Lippstadt für 2007 / 2009 hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im März 2002 beschlossen, vorerst keine finanziellen Mittel mehr für die Ausrichtung von Landesgartenschauen nach 2005 bereitzustellen. Dem zu Folge können vorerst keine Bewerbung um eine Landesgartenschau bei dem Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (MURL) als der zuständigen Behörde eingereicht werden.

In Abhängigkeit künftiger politischer und finanzieller Entwicklungen des Landes NRW bestehen dennoch Chancen, das Thema Landesgartenschau und deren Ausrichtung zu reaktivieren bzw. fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt Lippstadt entschieden, in der Machbarkeitsstudie nach wie vor Themenbereiche für eine Landesgartenschau von planerischer Seite ausformulieren zu lassen.

Die vorliegende Machbarkeitsstudie versteht sich somit als ein griffbereiter Leitfaden, der sowohl Lösungsansätze zur Sicherung und Entwicklung künftig attraktiver Freiräume in Lippstadt anbietet als auch zu gegebener Zeit als Bewerbungsgrundlage für eine Landesgartenschau oder ein vergleichbares Event dienen kann.

Das Büro BW & P wird die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie dem Ausschuss vorstellen.